

TISCHTENNIS-ECHO

GSV Eintracht Baunatal



Informationen - Berichte - Meinungen

Nr. 318

Februar 1999



Trüber Monat - Tolle Erfolge

Seniorenpokal Herren 98/99

2. Platz im Bezirksentscheid
Das erfolgreiche Quartett:
Peter Fuchs, Wilfried Tonn,
Helmut Kramm, Robert Szeltner

Der Bezirksliga-Megahammer

1. Herren siegen beim
9:7-Krimi gegen Tabellenführer
TSV Ihringshausen



Spitzenspiel der 1. Kreisklasse und evtl. Aufstiegsvorentscheidung

Montag, 01.03.99, 20 Uhr
Langenbergsschule

GSV 2. Herren (3.) - KSV Baunatal 1. (1.)



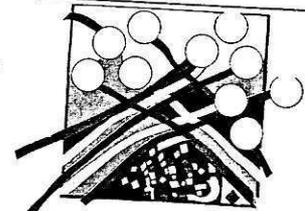
Die neue ☎-Liste

auf Seite 15



Ortsentscheid der TT- Minimeisterschaften 99

Bericht und Bilder aus
technischen Gründen
erst in der März-Ausgabe



Tischtennis
mini-Meisterschaften



Tischtennis im GSV Eintracht Baunatal



1. Herrenmannschaft Bezirksliga

22.01.99 TSV Ihringshausen 1. - GSV 1. 7:9
Bericht: Wilfried Tonn

Sensation in Ihringshausen !!!

Zum Rückrundenspiel mußten wir zum ungeschlagenen Spitzenreiter anreisen. Der Freitagabend entpuppte sich für den Tabellenführer als „Schwarzer Freitag“. Was wohl keiner für möglich hielt war eingetreten, denn die Eintracht brachte dem souveränen Spitzenreiter die erste Niederlage nach ca. 2 Jahren bei. Nach einem harten Kampf über 3,35 Stunden mit Höhen und Tiefen war der Sieg unter Dcah und Fach.

Die zahlreichen Zuschauer (Trainingsabend) wurden zum Schluß immer stiller und nur die Großenritter Mannschaft konnte jubeln. Wir haben somit für Spannung in der ruppe gesorgt, denn Breitenbach 2 (mit Mario Schmidt) kann im direkten Vergleich bei einem Sieg mit Ihringshausen nach Minuspunkten gleichziehen. Doch nun zur Chronologie des Spiels: Beide Mannschaften spielten in kompletter Besetzung, Ihringshausen mit (Vorserienbilanz in Klammern) Wollenhaupt (14:5), Fitzek (14:6), Strauch (16:2), Breidenstein (12:2), Hellmann (12:0), Föggen (4:2) sowie dem Spitzendoppel Wollenhaupt/Hellmann (11:0). Nach den Doppeln setzte sich der Tabellenführer knapp mit 2:1 in Front. Peter/Helmut siegten knapp +19, +19, jedoch Uli/Robert konnten ihre Führung in beiden Sätzen nicht bis zum Schluß behalten und verloren jeweils -19. Dann ging es Schlag auf Schlag und wir lagen 1:5 im Rückstand nach Niederlagen von Wilfried, Peter und Matthias. Doch Helmut läutete die Wende mit einem 3Satz-Spiel -19, +17, +19 über Breidenstein ein, wobei er im letzten Satz bereits mit 16:19 im Rückstand lag. Dank seiner guten Aufschläge riß er das Match noch herum!

Durch vier Punkte im hinteren (Robert und Uli) sowie im vorderen Paarkreuz (Peter und Wilfried) führten wir plötzlich mit 6:5. Der Gastgeber war gewarnt! Ihringshausen konnte durch Strauch (Sieg über Helmut in 3 Sätzen) ausgleichen, jedoch brachte uns Matthias mit seinem Sieg über Breidenstein wieder in Front. Uli setzte mit seinem zweiten Einzelsieg noch einen drauf und sicherte uns das Unentschieden. Doch nun wollten wir mehr, aber Robert spielte nicht locker genug um gegen Föggen den Sack zuzumachen. Es lief in diesem Spiel nichts zusammen und die Gastgeber konnten auf 7:8 herankommen. Helmut/Peter ließen dem Spitzendoppel Wollenhaupt/Hellmann aber nicht den Hauch einer Chance und siegten klar mit 2:0 - der Sieg war perfekt.

Fazit: Die Anwesenden aben ein tolles Spiel gesehen, wobei wir an diesem Abend die ausgeglichene Mannschaft stellten. Die Punkte holten Kramm/Fuchs 2, Höfer 2, Fuchs, Kramm, Mihr und Tonn je 1.

PS: Besonders Hellmann hat heute seine ersten Einzelniederlagen gegen Uli und Robert einstecken müssen, sowie auch noch das Schlußdoppel!

23.01.99 Tuspo Rengershausen 1. - GSV 1. 4:9
Bericht : Peter Fuchs

Nach unserem Sensationssieg beim Tabellenführer erwartete uns nur ein Tag später das Kontrastprogramm beim Tabellenletzten aus Rengershausen. Wir mußten an diesem Tag auf Wilfried und somit auf unsere Nr.1 verzichten. Für ihn kam erstmals Willi Günther zum Einsatz. Rengershausen trat dagegen mit stärkster Mannschaft ; d.h. sogar mit Jarczyk an. Offensichtlich hatte sich das Fehlen von Wilfried doch herumgesprochen und man wollte die Gelegenheit nutzen.

Es zeigte sich jedoch schnell, daß diese Rengershäuser Mannschaft nur im vorderen Paarkreuz mithalten konnte. Inclusive Doppel wurden hier alle vier Gegenzähler erkämpft. Auf der Habenseite stand hier nur mein eigener Sieg gegen Haupt. In den anderen Paarkreuzen waren wir klar überlegen. Besondere Erwähnung verdient sicherlich noch der Sieg von Willi Günther gegen den immer noch stark einzuschätzenden Jarczyk.

Mit Erstaunen las ich später in den Baunataler Nachrichten den Rengershäuser Bericht zu diesem Spiel. Der Verfasser sah doch tatsächlich die eigene Mannschaft vom Pech verfolgt und hielt weitere Punkte für möglich. Hier ging offensichtlich die Phantasie mit ihm durch. Tatsächlich wurden lediglich drei Spiele im dritten Satz entschieden, immerhin zwei davon gewannen die Rengershäuser.

Bezirksliga Herren Gruppe 2

1. Ihringshausen	15	133:51	28:2
2. Breitenbach II	16	137:65	28:4
3. Westuffeln	15	117:74	24:6
4. Lohfelden	16	125:88	22:10
5. Eintr. Baunatal	16	114:100	21:11
6. Phoenix Kassel	15	102:99	16:14
7. Vellmar	15	100:91	15:15
8. Hofgeismar	17	95:135	9:25
9. Eberschütz	14	73:110	8:20
10. Burghasungen II	15	78:116	8:22
11. Niedervellmar	18	99:145	8:28
12. Rengershausen	16	44:143	1:31

Frage an Radio Eriwan:

War es früher möglich, die Wirtschaft der alten DDR mit drei Atombomben lahmzulegen?

Antwort: Im Prinzip schon, doch 10 cm Neuschnee hatten die selbe Wirkung!

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

17. März 1999

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 24.--,
bei Postversand zuzüglich Porto



23.01.	Erwin Hartmann	49
30.01.	nicht besetzt	40
06.02.	Uli Gottschalk	33
13.02.	Marita Steinmetz	37
20.02.	Reinhard Weber	36

An sofort könnt ihr mit der Echo-Redaktion richtige Faxen machen. Mengel hat sein Fax-Gerät installiert und nimmt eure Berichte unter der bekannten Telefonnummer entgegen.

13.02.99 GSV 1. - VFB Eberschütz 1. 9:5 Bericht: Matthias Mihr

Im Serienspiel gegen Eberschütz hatten wir noch die Vorrunde im Hinterkopf und rechneten uns gute Chancen aus. Doch es sollte anders kommen....

Nach den Eingangsdoppeln lagen wir 2:1 vorne, aber nach den Spielen des ersten Paarkreuzes lagen wir 2:3 hinten. Die Mitte spielte ausgeglichen nach einem schwachen Spiel von Matthias und einem guten von Helmut. Das hintere Paarkreuz konnte dann aber souverän punkten. Zwischenstand 5:4. Wilfried verlor sein Spiel gegen Koch. Peter konnte sich nach verlorenem ersten Satz gegen Stenda im 2. und 3. klar mit -6, -10 durchsetzen. Die letzten drei Spiele konnten sicher gewonnen werden. Endstand 9:5 nach anfänglichen Schwierigkeiten.

Die Punkte im einzelnen: Fuchs/Kramm 1, Höfer/Szeltner 1, Fuchs 1, Kramm 2, Mihr 1, Höfer 2, Szeltner 1.

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

07.02.99 OSC Vellmar - GSV 1. 6:9 Bericht: Helmut Kramm
Am 07. Februar führen wir zu ungewohnter Stunde - Spielbeginn war 14.00 Uhr - nach Obervellmar. Für Uli, der sich mit Familie ins alpenländische Schneechaos gestürzt hatte, war Matthias von Bose dabei. Gutes Gefühl, trotz Ersatz nicht geschwächt zu sein!

Wir legten dann mit dem Sieg aller Doppel einen Superstart hin; als Peter dann auch noch den jungen Dombai "knackte", sah alles nach einem Kantersieg aus. Wilfried verlor gegen Mänz - kein Beinbruch! Matthias Mihr steuerte sofort mit einem zwar überraschenden, aber ganz souverän herausgespielten Punkt gegen Gehrke den nächsten Zähler bei. Ich machte im ersten Satz Eull mit -11 regelrecht platt, um mir dann dummerweise das Spiel noch umdrehen zu lassen. Von nun an punktete der OSC nacheinander gegen Matthias v. Bose, Robert, Wilfried und Peter. Aus unserer schönen 5:1 - Führung war ein 5:6 - Rückstand geworden! Damit hatten die Gastgeber dann aber auch Gott sei Dank ihr Pulver verschossen. Ich selbst, Matthias M., Robert (gegen Richard Döring - 19 im dritten!) und schließlich Matthias v. B. ließen dann nichts mehr anbrennen. Punkte: Fuchs/Kramm 1, Tonn/Mihr 1, Szeltner/v. Bose 1, Tonn, Fuchs 1, Kramm 1, Mihr 2, Szeltner 1, v. Bose 1.

Malwettbewerb des DTTB für alle Schulklassen

Wer bemalt einen Tischtennis-Ball am schönsten ?

Bekanntlich ist der Tischtennis-Ball das wichtigste *Spielgerät* für die Tischtennispieler. Nun wenden wir uns an alle, die einmal nicht nur mit dem Schläger kreativ mit diesem Spielgerät umgehen wollen, sondern Phantasie haben, dieses künstlerisch zu betrachten. Wir fordern alle Schülerinnen und Schüler in Deutschland auf, bei einem besonderen Wettbewerb des DTTB mitzumachen:



„Wir gestalten einen Tischtennis-Ball am schönsten“

Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen bitten wir, im Handel übliche einfarbige Tischtennis-Bälle zu bemalen. In Zusammenarbeit mit den Kunstlehrern der Schulen sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Es gibt attraktive Preise zu gewinnen. Jede Künstlerin und jeder Künstler erhält eine Teilnehmerurkunde sowie den lustigen DTTB-Aufkleber „TT - Der Schulsport“. Die jeweils zehn schönsten Bälle einer jeden Altersgruppe (Kategorie) werden bei der EM 2000 in Bremen von einer unabhängigen Jury prämiert; hierfür stehen Sachpreise zur Verfügung. Zudem werden die drei Erstplatzierten einer jeden Altersgruppe zu einer Veranstaltung des DTTB eingeladen. Aufgeteilt ist der Wettbewerb in drei Altersgruppen (Kategorien):
Kategorie I = 1. bis 4. Klasse, Kategorie II = 5. bis 10. Klasse,
Kategorie III = 11. bis 13. Klasse (einschließlich Berufsbildender Schulen).

Nähere Informationen erhalten Sie beim:

Generalsekretariat des DTTB, Referat Breitensport, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/69 50 19 23, E-Mail: DTTB@tischtennis.de

2. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

27.01.99 TSG Sandershausen 4. - GSV 2. 2:4
alle Berichte: Andre Talmon

2 Wochen nach dem 9:1 Erfolg über Sandershausen mußten wir erneut gegen die Kasseler antreten. Die Sandershäuser spielten mit Gerhold, Schard und Liebehenz. Wir traten an mit Matthias, Willi und Andre. Zum Spiel:

Willi verlor gegen Gerhold denkbar knapp mit 16:21, 21:10 und 19:21. Dagegen hatte Matthias gegen Schard keine Mühe und gewann mit 21:16 und 21:8. Auch Andre hatte wenig Mühe und bezwang seinen Gegenüber Liebehenz 2x 21:9. Im Doppel mußten Willi und Andre den Kürzeren ziehen. Sie unterlagen Gerhold und Liebehenz mit 21:14 und 21:13. Anschließend konnten Matthias und Willi ihre Spiele jeweils knapp in 3 Sätzen gewinnen. So kam es zum 4:2 Endstand für uns. Damit sind wir für die Endrunde (8 Mannschaften) qualifiziert.

28.01.99 GSV 2. - Grün-Weiß Kassel 1. 9:0

Einen erwarteten klaren Sieg konnten wir auch in der Rückrunde gegen die Kasseler erringen. Hinzu kommt, daß unser Gegner nur mit 5 Mann antrat. So bleibt zum Spiel nicht viel zu sagen. Den Ehrensatz für Grün-Weiß gab Matthias ab. Der Gegner von Andre gab, beim Spielstand von 15:21 und 0:6 gegen sich, aufgrund einer Ellenbogenverletzung auf.

Die Punkte in der Übersicht: Willi / Andre: 1, Kurt/Matthias: 1, Erwin/Hans-Kurt: 1 kampflos, Matthias, Willi, Andre, Erwin und Hans-Kurt je 1 und Kurt 1 kampflos.

03.02.99 FSK Lohfelden 4. - GSV 2. 1:9

Das Ergebnis von 9:1 entspricht nicht dem tatsächlichen Spielverlauf. Von den 7 Dreisatzspielen konnten wir 6 gewinnen. Mit ein bißchen Pech wäre das Spiel recht eng geworden. Zu einem Sieg für die Lohfeldener hätte es wahrscheinlich nicht gereicht, doch zumindest wären wir mehr gefordert gewesen. Den Ehrenpunkt gab Gerhard nach einem engen Match ab. Positiv ist, daß alle 3 Doppel gewonnen werden konnten.

Die Punkte im Einzelnen: Matthias/Gerhard, Andre/Hans-Kurt und Erwin/Kurt jeweils 1. Matthias 2; Andre, Erwin, Kurt und Hans-Kurt jeweils 1.

08.02.99 FTSV Heckershausen 3. - GSV 2. 5:9

Da Matthias kurzfristig seinen Einsatz absagen mußte, konnten wir glücklicherweise auf Reinhold als Ersatzspieler zurückgreifen. Dank` Dir Reinhold! Zu dem relativ knappen Ergebnis kamen wir aufgrund von nur einem gewonnenem Doppel. Diesen konnten Kurt und Hans-Kurt erringen. Willi gewann seine Spiele dann klar in Jeweils 2 Sätzen.

Willi Günther (Bild rechts) sendet herzliche Ski-Grüße aus Südtirol

Bei Andre war es etwas enger im 1.Spiel, doch konnte auch er beide Spiele gewinnen. Kurt gab an diesem Abend seine Spiele ab. Gerhard schaffte einen Sieg, bei einer Niederlage. Hans-Kurt holte ebenfalls 2 Punkte und auch Reinhold konnte seine beiden Einzel gewinnen, jedoch zählte am Ende nur eines seiner Spiele. Somit endete das Spiel mit 9:5 für uns.

Die Punkte im Einzelnen:

Kurt/Hans-Kurt 1; Willi, Andre und Hans-Kurt jeweils 2; Gerhard und Reinhold je 1.

1. Kreisklasse Herren Gruppe 2

1. KSV Baunatal	15	134:31	29:1
2. Niederkaufungen	14	119:55	26:2
3. Eintr.Baunatal II	15	128:43	25:5
4. Sandershausen IV	15	114:79	21:9
5. Wattenbach	16	109:91	19:13
6. Rothwesten	16	105:91	18:14
7. Heckershausen III	15	97:95	14:16
8. Lohfelden IV	14	64:106	10:18
9. Landwehrhagen II	16	72:118	8:24
10. GW Kassel	16	65:124	7:25
11. Ihringshausen IV	17	58:145	6:28
12. Dörrhagen	17	63:150	3:31

Das Spitzenspiel der 2. Mannschaft

Montag, 01.03.99, 20 Uhr
Langenbergschule

GSV 2. Herren (3.) - KSV Baunatal 1. (1.)



Seniorenpokal 1998/99

Bericht: Helmut Kramm

Kreisentscheid Seniorenpokal 1998/99 in Lohfelden

Nachdem die Vorrunde beendet war, nahmen wir mit allen "Senioren" der 1. Herrenmannschaft an dem Entscheid, der wieder einmal von der FSK Lohfelden ausgerichtet wurde, teil. Ohne die Bürde, darüber nachdenken zu müssen, ob die körperliche Belastung den Einsatz im Serienspiel der Folgewoche gefährden könnte (Denkanstoß für den Termin der nächsten VM!), konnten wir frei aufspielen.

Das Los bescherte uns zunächst mit der Mannschaft aus Immenhausen den Vorjahressieger und Favoriten diesen Jahres. Da Immenhausen ohne seinen Spietzenspieler Stuhldreher antrat, gingen wir motiviert in das Match. Unterschätzen durfte man diese Mannschaft nicht, denn immerhin stand kein geringerer als der aus seiner Niedervellmarer Zeit wohlbekannte Gerold "Teddy" Beer an Nr. 2! Es lief dann auch optimal und zu unserer Überraschung gewannen wir 6:0!

Im Endspiel standen wir dem Team des Ausrichters gegenüber, die mit Werner, Nüdling, Arlt und Krieschbach sehr gut besetzt waren. Es hätte ein ausgeglichenes und spannendes Spiel werden können, wenn - ja wenn nicht der Routinier Nüdling ausgerechnet jetzt zu Topform aufgelaufen wäre und für sein Team in Doppel und Einzel voll gepunktet hätte! "Hinten" liefs für Robert nicht so gut und dann hatten wir 6:3 verloren.

Punkte: Fuchs/Tonn 1, Kramm/Szeltner 2, Helmut Kramm 2, Wilfried Tonn 1, Robert Szeltner 1, Peter Fuchs 2.

Fazit: Ehrevollen 2. Platz belegt, Spaß gehabt und im nächsten Jahr versuchen wir es wieder.....

dachte ich, bis am Montag 11.01. abends das Telefon läutete

und Peter Fuchs die Bombe platzen ließ: Wir hatten als 2. des Kreisentscheides teilzunehmen am

Bezirksentscheid Seniorenpokal in Obervellmar

am 17. Januar 1999 !

Na, das hatten wir uns nicht träumen lassen! Nun bekamen wir mit, daß der 2. des Kreises, der den Bezirksentscheid ausrichtet, ebenfalls teilnimmt!

Glücklicherweise bekam Peter die Truppe wieder komplett zusammen und so sahen wir den Dingen, die da kommen sollten, mit Freude entgegen.

Erschienen waren 6 Mannschaften, die zunächst in 2 Gruppen jeder gegen jeden spielten. Die Gruppensieger spielten dann um den Sieg.

Gruppe 1 bestand aus dem Hessenligateam des TTV Weiterode, der FSK Lohfelden und den Sportkameraden aus Udenborn (die gar nicht fassen konnten, daß *ihr Reinhold* nicht in unserem Team stand - herzliche Grüße an Reinhold Höhn).

In unserer Gruppe hatten wir SV Reichensachsen aus der Verbandsliga (Krones, Höfs, Schöneberg und Bretthauer) und TTV Korbach aus der Bezirksoberliga (Klabunde, Hetzler, Nikl und Todt)!

1. Spiel : GSV : Reichensachsen 4:6
Tapfer gekämpft und gut verkauft!

2. Spiel : Reichensachsen : Korbach 3:6
Donnerwetter! Haben die Korbacher doch damit die höherklassige Mannschaft vorzeitig rausgeworfen! Denn nur uns war es jetzt noch möglich, den Korbachern den Gruppensieg zu nehmen - allerdings mussten wir dazu mindestens 6:3 gewinnen....

3. Spiel : GSV : Korbach 6:3 !!
Unglaublich - das war an Dramatik kaum noch zu überbieten: Nach dem Gewinn beider Eingangsdoppel drohte die vorzeitige Entscheidung, als Korbach die ersten drei Einzel in Folge gewann! Dann jedoch punkteten nur noch wir - Peter und Willi nach "Krimis" jeweils im 3. Satz -19!
Wir waren Gruppensieger!

Hupps - denn nun wartete Weiterode (Landgrebe, Nadler, Schaper, Brandt).....

Endspiel: GSV : Weiterode 5:5, 10:13
Gegen solchen Gegner ist man natürlich noch einmal hochmotiviert! Die Doppel verliefen ausgeglichen, dann ging es für Weiterode zunächst gut weiter. Nachdem Robert gegen Schaper (der, der einige Zeit beim ESV Jahn spielte) gewann, verlor ich mein einziges Spiel des Tages ausgerechnet gegen den schwächsten Verteidiger, der mir in diesem Turnier gegenüberstand! Ich war einfach platt!! Wilfried verlor ein ganz heisses Match gegen Landgrebe und dann hat doch Peter den Nadler umgehauen! Ich gewann dann auch noch gegen Schaper und Robert beendete das Turnier mit einem Sieg, zweimal Schneider!

Wir wurden in einem höherklassigen Feld nur auf Grund des Satzverhältnisses Zweiter!

Im nächsten Jahr wollen wir wieder dabei sein!

Punkte: Tonn/Fuchs 1, Kramm/Szeltner 3, Tonn 1, Fuchs 2, Kramm 5, Szeltner 3.

3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

01.02.99 GSV 3. – Tuspo Rengershausen 2. 6:9

Bericht: Norbert Buntenbruch

3. Spiel, zum 3. Mal knapp verloren!

Auch gegen den Halbzeitmeister konnten wir im 3. Spiel in Folge keinen Punkt holen. Diesmal war Rengershausen zwar nicht durch „Ersatzmann“ Saur verstärkt, aber dadurch, daß die Mannschaft total umgestellt wurde, hatten wir die zu erwartenden Probleme mit den Spielern von Brett 4-6, gegen die wir in den Einzeln nur 1 Punkt holen konnten. Rengershausen ist in dieser Mannschaft meines Erachtens noch ausgeglichener als wir. Sie könnten die Reihenfolge der 6 Spieler auch auswürfeln, und wir hätten wahrscheinlich genauso gespielt.

Vorentscheidend war mal wieder der Ausgang der Eingangsdoppel: Durch die schwache Anfangsform des Doppels Mengel/Nobu stellten wir diesmal die besser gestarteten Reinhold/Jens als Doppel 1 auf. Aber Pustekuchen, nicht sie konnten gewinnen (19:21 im dritten), sondern Mengel/Nobu (+18 im dritten) gewannen ihr erstes Doppel. Durch die Ausgeglichenheit der Rengershäuser haben sie natürlich auch ein starkes Doppel 3, mit Reese/Zimmer (22:20, 20:22 und 15:21). Wie in den beiden Spielen zuvor lagen wir wieder einmal mit 1:2 im Rückstand. In den Einzeln holten wir von 1 bis 3 allein 5 Punkte = Reinhold (2), ich (1) und Klaus (2).

Fazit: In der Vorrunde holten wir gegen die gleichen Gegner auch nur 1 Punkt mehr. Also nicht die Köpfe hängen lassen Jungs, wir werden unsere Punkte schon noch holen, von 10 – 12 Punkten bin ich fest überzeugt.

18.02.99 FT Niederzwehren 3. - GSV 3. 6:9

Bericht: Mengel

Norbert, bitte schön, hier sind die ersten beiden Zähler. Wir können's also doch noch!

Losgelegt haben wir dabei wie die Feuerwehr, denn in den Doppeln ließen wir den FTNlern keinerlei Chance. Höhn/J. Hansen sicher 2:0 gg. Conrad/Krug und jeweils mit einem 2:1 Guth/V. Hansen - Pommer/Herdt und Buntenbruch/Engel im Duell mit dem Doppel 1, Wasmuth/Wenderoth. Nobu/Mengel haben damit ihre kleine Krise wohl überwunden, denn seitdem sie zuerst gegen das Spitzenduo antreten, hat es nur Siege gegeben.

Die sechs Einzelpunkte haben wir schließlich schön freundschaftlich auf uns sechs Spieler aufgeteilt. Damit ist unsere Stärke auch an diesem Abend glänzend aufgezeigt: Wir sind zwar keine Spitzenmannschaft, dafür aber ein Klasse-Team!

Reinhold, der es oft spannend macht, konnte Conrad (No. 1) in zwei knappen Sätzen mit vielen Netz- und Kantenbällen besiegen. Nobu machte es gegen den selben Gegner mit 2:1 noch knapper, lieferte aber einen tadellosen 1. Satz ab, das war TT vom Feinsten. Beide waren jedoch trotz großem

Kampf im 3. Satz gegen Wasmuth auf verlorenem Posten. Mittendrin das gleiche Bild: Mengel (2:0) und KlaGu (2:1) erfolgreich gegen Pommer, Looser dafür gemeinsam beim Auftritt gegen Wenderoth. Gegen den von vorn nach hinten gerückten Krug hatten beide Hansen's nichts zu lachen, doch Norbert Herdt hatten sie locker im Griff (Jens 21:11 und 21:5, Volker 21:14 + 21:8).

Volker und Sportfreund Krug verzogen sich für ihr Match an eine dritte Platte, um den fortgeschrittenen Abend nicht ausufern zu lassen. Nahezu unbemerkt lieferten sie sich ein heißes Duell, was erst nach rund 50 Minuten mit einem 21:18 im 3. Satz den Zwehrener vorn sah. Jens packte gegen eben diesen Spieler der große Frust, brachte er doch trotz kernigster Schüsse keinen zählbaren Erfolg auf die Anzeigetafel. Hier ein Auszug seiner markanten (Selbst-)Anfeuerungen: „Spiel nicht wie Sissi / Blöd wie 'ne Hupe / Laß Hirn vom Himmel fallen / Dumm wie'n Cola-Automat / Beweglich wie 'ne Wanderdüne“. It's showtime.



Jens „Sissi“ Hansen

1. Kreisklasse Herren Gruppe 1

1. Rengershausen II	19	158.113	29.9
2. Ihringshausen III	15	131.79	26.4
3. Oberzwehren	17	130.108	22.12
4. Heiligenrode V	15	118.99	18.12
5. Vollmarshausen III	13	94.93	14.12
6. Entr. Baunatal III	14	102.100	14.14
7. OSC Veilmär IV	17	96.135	13.21
8. FT N'zwehren III	14	99.103	12.16
9. Eigershausen II	14	90.109	10.18
10. Oberkaufungen III	14	89.113	10.18
11. Ahnatal II	12	71.99	5.19
12. SVH Kassel II	14	86.113	5.23

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

06.02.99 SV Helsa 1. - GSV 4. 1:9

Bericht: Manfred Gibhardt

Gegen den Vorletzten Helsa 1 konnten wir in der Vorrunde leider nur ein Unentschieden erreichen, so daß wir uns für dieses Spiel schon einiges vorgenommen hatten. Leider fehlte an diesem Samstag M. Schade beruflich bedingt, für den Willi Rudolph einsprang. Vielen Dank Willi! Helsa trat dann gegenüber der Vorserie auch mit der "echten" Nr. 1 Hohmann (lt. Mannschaftsmeldebogen) an, so daß unsere Hoffnungen doch etwas gedämpft wurden. Auch merkte man der Helsaer Mannschaft an, daß sie entschlossen waren uns heute ein Bein zu stellen um insgesamt in der Rückrunde noch den rettenden drittletzten Tabellenplatz zu erreichen.

Doch daraus wurde leider nichts da wir an diesem Samstagnachmittag wie entfesselt aufspielten und dem Gegner bereits durch den Gewinn aller drei Eingangsdoppel frühzeitig den Schneid abkauften! Daß am Ende ein nie erwarteter 9:1 Sieg herauskam hätte niemand ernstlich für möglich erachtet. Lediglich ich in meinem Einzel gegen die Nr. 2 der Gegner, Soff, mußte den einzigen Punkt nach zähem Kampf mit 18:21 im dritten Satz abgeben. Helsa wurde allerdings deutlich unter Wert geschlagen, da von den insgesamt zehn Spielen allein sieben (!) über drei Sätze gespielt werden mußten, wir aber davon sechs (!) gewinnen konnten!

Die Punkte im einzelnen: Gibhardt/Weber, Eskuche/Wagner, Fanasch/Rudolph, Gibhardt, Eskuche, Weber, Fanasch, Wagner, Rudolph.

Das überragende Ergebnis wurde anschließend mit einer langandauernden "Sitzung" im Hessischen Hof ausgiebig reflektiert.

12.02.99 GSV 4. - KSV Auedamm 3. 4:9

Bericht: Manfred Gibhardt

Gegen Auedamms 3. Garnitur hatten wir in der Vorrunde knapp mit 7:9 verloren, so daß wir uns heute mehr ausrechneten. Leider mußten wir erneut Ersatz stellen, was sich langsam zur Seuche entwickelt. Diesmal mußte Gerhard "Master" Eskuche (unsere Nr. 2) schichtbedingt aussetzen. Für ihn sprang dann erneut unser Stamm-Ersatzmann Willi Rudolph ein, dem gar nicht genug für seine Einsatzbereitschaft danken kann! Er ist und bleibt hiermit ein Vorbild für die gesamt Abteilung. Durch das Fehlen von "Master" mußten natürlich auch notgedrungen wieder die Doppel umgestellt werden, was heute aber gründlich "in die Hose" ging. Lediglich Reinhard Weber und ich konnten das Eingangsdoppel gewinnen, die beiden anderen wurden mehr oder weniger deutlich verloren. Daß am Ende lediglich vier Zähler zu verbuchen waren lag vor allem daran, daß unsere Mitte mit M. Schade und "Schmied" S. Fanasch einen rabenschwarzen Tag erwischt hatte und alle vier Punkte abgeben mußte. Zu erwähnen ist die klar erkennbare Leistungssteigerung von Reinhard Weber, der nach seiner langen Verletzungspause langsam wieder in

Form kommt und heute im vorderen Paarkreuz einen Sieg erringen konnte.

Die Ergebnisse im einzelnen: Gibhardt/Weber 1, Gibhardt 1, Weber 1, Wagner 1.

Ebenfalls noch zu erwähnen bleibt, daß Reinhard Weber und ich im Doppel nach wie vor ungeschlagen sind. Die heutige Leistung dämpft natürlich unsere Hoffnungen auf ein besseres Abschneiden als in der Vorrunde. Wenn der Ausfall von Stammspielern so weitergeht, bekommen wir ein echtes Problem.

2. Kreisklasse Herren Gruppe 2

1. KSV Baunatal II	12	106:43	22:2
2. Bergshausen II	12	106:52	22:2
3. Auedamm III	13	103:72	17:9
4. Niederkaufungen II	13	98:77	17:9
5. Inringshausen V	15	105:101	16:14
6. Lohfelden V	13	92:86	14:12
7. Eintr. Baunatal IV	13	76:98	10:16
8. Vollmarshausen IV	14	92:109	10:18
9. FT Nizwehen IV	13	78:104	9:17
10. Helsa	14	54:120	5:23
11. OSC Weimar VI	14	67:115	4:24



Kopf, Jungs der Vierten (hier Helmut Wagner),
Ihr packt das mit dem Klassenerhalt schon

"Sagen Sie, hat der Vertreter aus Frankreich eine Bemerkung gemacht, als Sie ihm die Rechnung vorgelegt haben?" fragt der Direktor den Portier. "Noch nicht - er sucht im Wörterbuch erst eine raus."

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

08.02.99 GSV 6. - TSV Heiligenrode 7. 9:3

Bericht: Franz Szeltner

Nach drei Niederlagen haben wir endlich wieder einen Sieg errungen, was wohl auch daran gelegen haben mag, daß wir mit allen gesetzten Spielern antreten konnten. Heiligenrode konnte nur 3 Punkte auf ihr Konto verbuchen, da wir an diesem Abend einfach stark gespielt haben. Besonders erwähnenswert sind die zwei Siege von Karim, der sich an diesem Abend in hervorragender Form befand und tolle Ballwechsel lieferte. Ich hoffe, daß die Mannschaft nun durch diesen Sieg wieder zu ihrer Form findet und für die kommenden Spiele richtig motiviert ist. Es punkteten: Schramm/Becker 1, Draizi/Hempel 1, Schramm 1, Draizi 2, Szeltner 2, Fuchs 1 und H.W.Becker 1.



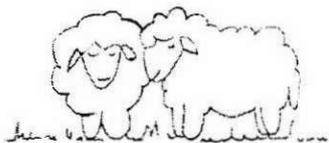
Hat sein Team im Griff: Franz Szeltner

3. Kreisklasse A Gruppe 2

1 Elgershausen III	14	122.45	25.3
2 Bergshausen III	16	129.82	25.7
3 Weilerode III	14	119.68	23.5
4 Sandershausen V	13	97.77	16.10
5 Annatal III	15	97.100	15.15
6 Volkmarshausen V	15	90.108	13.17
7 Eintr. Baunatal VI	14	84.98	12.16
8 Rengershausen IV	12	74.84	10.14
9 Heiligenrode VII	12	56.100	5.19
10 KSV Baunatal IV	12	60.105	3.21
11. Nordshausen II	13	53.114	3.23

Urlaub bei Freunden - im schönen Lesachtal
auf dem

Jöbrerhof



Schafprodukte und Ferienwohnungen

Der Jöbrerhof auf 1240 m Seehöhe (Südhang) hat sich insbesondere auf Schafprodukte spezialisiert.

Die Vielfalt an Gräsern und Kräutern, die es auf den Wiesen des Lesachtals noch überall gibt, stellt die Grundlage für die gesunde, wohlschmeckende Milch unserer Schafe dar. Aufgrund der artgerechten Haltung (tägliche Weide) fühlen sich unsere Schafe auch sehr wohl. So bereiten wir täglich frischen Schafkäse aus reiner Schafmilch. Aus der Wolle stellen wir in sorgfältiger Handarbeit hochwertige Produkte her wie: Steppdecken, Unterbetten, Kinder- und Babydecken, Socken, Strickwaren, gefilzte Hauspantoffel.

Besuchen Sie uns doch einmal und erholen Sie sich in unseren neuen, gemütlichen Ferienwohnungen.

Familie Unterguggenberger
Tscheltsch 4
A-9653 Liesing/Lesachtal
Telefon/Fax 0043 4716/283

NEU

Samsonite
präsentiert
epsilon

BEEINDRUCKEND GROSSER INNENRAUM UND MAXIMALE STABILITÄT

Drei-Punkt-Verriegelungssystem
für größere Sicherheit

Widerstandsfähige
Polypropylen-
Konstruktion

Stoßgedämpfte
Breitspurrollen
für perfekte
Manövrierfähigkeit

Auf 2 oder 4 Rollen
fortzubewegen

Innenausstattung
mit 2 Trennplatten
für optimalen
Packkomfort

Entdecken Sie diesen neuen Koffer bei:

LEDER HEINZE

BAUNATAL · MARKTPLATZ · 0561/49 30 98
HOMBERG · WESTHEIMER STR. 1 · 056 81/63 13

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

- 04.03. Manuel Guth
- 05.03. Deborah Engel
- 06.03. Manfred Gibhardt 40.
- 07.03. Suthakaran Mahenthiranatan
- 08.03. Valentin Hein 60.
- 09.03. Georg Mihr
- 14.03. Gerhard Eskuche
- 14.03. Anke Szekeresch
- 15.03. Florian Guth
- 16.03. Erich Frankfurth
- 17.03. Robert Szeltner
- 24.03. Andreas Fuchs
- 24.03. Elke Schäfer
- 25.03. Helmut Becker
- 25.03. Heinz Köhler
- 25.03. Kurt Rummer
- 26.03. Jörg Bachmann
- 26.03. Frank Bachmann

Die Zahl derer, die wir lieben,
läßt sich nicht beliebig vergrößern.
In demselben Grade,
in dem wir einen neuen Menschen
in unser Herz aufnehmen,
wird unmerklich ein anderer
daraus verdrängt.

Sigmund Graff

NAMEN UND NOTIZEN

Lukas Fischer

ist da

Geboren am 13. Februar 1999

3590 Gramm 57 cm



Wir freuen uns mit den stolzen Eltern, Yvonne und Thomas Fischer

Herzlichen Glückwunsch, lieber **Valentin Hein**, zu Deinem 60. Wiegenfest am 08.03.99. Wir wünschen Dir alles Gute, viel Gesundheit und Gelassenheit in den alltäglichen Aufgaben.



Alexander Friedrich scheint wieder zu jucken: Er greift in der Rückrunde in der 1. Kreisklasse für Niederkaufungen aufs neue zum TT-Schläger. Im Spiel gegen die 2. Herren will er auf jeden Fall mitwirken. Hoffentlich auch im Spiel Kaufungen gegen den KSV Baunatal!

Am schönsten sind Reisen in stilvoller Begleitung



PRIMA DONNA

GANZ FRAU SEIN

Spezialist in Dessous von B bis H

INGE HEINZE

Wäsche und Mode

BAUNATAL - MARKTPLATZ 12

1. Damenmannschaft

Bezirksklasse

29.01.99 TSV Heckershausen 1. - GSV 1. 6:8
Bericht: Andrea Regel

Sensationeller Sieg gegen den Tabellenführer !!!

Mit gemischten Gefühlen und Gabi als Ersatzfrau für Martina fuhren wir zum Spitzenreiter nach Heckershausen. **Wir hatten da ja noch eine Rechnung offen...**

Nachdem das Doppel 1 verloren ging, konnten Andrea und Gabi das Spiel nach gewonnenem 1. Satz und 12:3 Rückstand im 2. Satz noch "herumdrehen". Es entwickelte sich ein äußerst spannendes Spiel, in dem wir des öfteren zwei Punkte vorn lagen. Nachdem Doris zuvor zwei Spiele verloren hatte, war es ihr vorbehalten, gegen die Gegnerin (und sich selbst!!!) den Siegespunkt zu erringen. Dank auch noch an Gabi, die an 3 Punkten beteiligt war.

Es war geschafft - wir hatten den Spitzenreiter geschlagen. Da jedoch die Tabelle in der HNA noch immer nicht korrigiert worden ist, wußte keiner so recht, ob es für die Tabellenführung ausreichte.

16.02.99 GSV 1. Damen - TSV Westuffeln 1. 8:2
Bericht: Andrea Regel

Starker Schneefall und glatte Straßen ließen uns vor diesem Spiel hoffen, daß unsere Gegnerinnen vielleicht nicht antreten würden. Eine Spielverlegung wäre in unserem Sinne gewesen, da unsere Nr.1, Anke, mit Grippe im Bett lag.

Unsere Gegnerinnen schafften aber mit 45 Minuten Verspätung den Weg in die Langenbergschule. Nach den Doppeln stand es schon vielversprechend 2:0. Doris hatte danach mit der Nr.2 von Westuffeln gar keine Probleme, während Andrea gegen die Nr.1 den kürzeren zog. Martina und Gabi (wieder starke Ersatzfrau) erhöhten auf 5:1. Auch Doris mußte sich danach gegen die starke Nr.1 geschlagen geben, aber die restlichen Spiele wurden ziemlich deutlich für uns entschieden. Somit der Endstand 8:2. Der 1. Tabellenplatz könnte erhalten bleiben.

Die Punkte holten: Doris/Gabi (1), Andrea/Martina (1), Doris (1), Andrea (1), Martina (2), Gabi (2).

2. + 3. Damenmannschaft

1. Kreisklasse

10.02.99 TSG Wattenbach 2. - GSV 2. 5:8
Bericht: Ute Hellmuth

Im dichten Schneegestöber fuhr Gabi uns sicher nach Wattenbach. Wir dachten, daß wir dieses Spiel schnell für uns entscheiden könnten, aber das war nicht der Fall - wir mußten richtig kämpfen.

Nach den beiden Doppeln stand es 1:1. Ingrid und Ute gaben ihr Spiel durch unsichere Spielweise ab. Dann punktete mal Wattenbach mal wir. Nachdem es 5:4 für den Gastgeber stand machten wir vier Punkte in Folge und gewannen 8:5. Die Punkte holten: Szeltner/Fuchs, Fuchs 2, Ewald 2 und Hellmuth 3.

10.02.99 TSV Breitenbach 1. - GSV 3. 8:2
Bericht: Martha Schmidt

Unser zweites Serienspiel begann recht zufriedenstellend als das erste Doppel (Hoffmann/Schmidt) verloren und das zweite Doppel (Looke-Gricksch/Schäfer) gewonnen wurde. Dann konnte aber nur noch Kathrin den einzigen Lichtblick in das Spiel bringen, indem sie mit 2:0 gegen Kraft punktete. Einen kleinen Hoffnungsschimmer ließen Martha und Elke aufkommen, um nicht mit nur zwei Pünktchen nach Hausé ziehen zu müssen. Sie konnten den Gegnerinnen wenigstens jeweils einen Satz abnehmen. Das Glück schien heute nicht auf unserer Seite geparkt zu haben. Wir hoffen auf das nächste Spiel!

1. Kreisklasse Damen

1. Eintr. Baunatal II	15	120.13	30.0
2. Breitenbach	16	121.37	29.3
3. Wattenbach II	14	93.61	19.9
4. KSV Baunatal	13	82.63	17.9
5. Eintr. Baunatal III	12	69.60	15.9
6. Rengershausen IV	14	66.81	12.16
7. Gunthershausen II	12	59.67	10.14
8. FT Nizwehren III	14	60.87	7.21
9. Elgershausen	14	53.87	7.21
10. Wellerode	13	18.101	3.23
11. Lohfelden	13	19.103	1.25

Hast du gestern mit Erik getanzt?" fragt Petra ihre Freundin. „Ja!“ – „Und wie findest du ihn?“ – „Er müßte ein prima Fußballspieler sein.“

TT-Turniere Hessen 1999

Datum	Verein Ansprechpartner	Turnierbezeichnung	offen für	Bezirk	Kreis
03./04.04.99	TTC Eintracht Pfungstadt Andrea Heckwolf, Christian-Stock-Str. 35, 64319 Pfungstadt, Tel. 06157/2124	26. Pfungstädter Jugendturnier	Bezirk + Gäste	Süd	Darmstadt-Dieburg
03.-05.04.99	TTV Offenbach Dieter Schulz, Seestr. 25, 63075 Offenbach, Tel. 069/863253	23. Bundesoffene Stadtmeisterschaften	DTTB	Süd	Offenbach
03.-05.04.99	TTC Staffel Heinz Bremser, Dresdener Str. 2, 65556 Limburg, Jochen Reinhardt Tel. 06431/8603 od. 04929/1789	32. TT-Osterturnier	International	West	Limburg-Weilburg
09.-11.04.99	TTC Burghasungen Norbert Brede, Schulstr. 9, 34289 Zierenberg, Tel. 05606/7485	19. Zierenberger Stadtmeisterschaften	Bezirk + Gäste	Nord	Kassel
07.-09.05.99	TuS Kriftel Klaus Bendel, Königsberger Str. 19, 65830 Kriftel, Tel. 06192/910418	8. TT-Turnier um den Weingartenpokal	DTTB	West	Main-Taunus
07.-09.05.99	Gießener SV Tilman Dabelow, Schaal 6, 35435 Wettenberg, Jürgen Boldt Tel. 0641/390650	Nina-Heß Gedächtnisturnier	DTTB + Gäste	Mitte	Gießen
07.-09.05.99	TSV Ihringshausen Peter Hartung, Erich-Kästner-Str. 3, 34233 Fuldata, Tel. 0561/818975	25. Fuldatale TT-Sommerturnier	HTTV	Nord	Kassel